

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

266

Wien, am 18. September 1933

Neue Wiener Strassennamen.

In dem Gebiete westlich der Pragerstrasse schon ausserhalb des Ortskernes von Floridsdorf und in der Umgebung der städtischen Wohnhausanlagen in der Freytaggasse ist die Benennung einiger Verkehrsflächen notwendig geworden. Der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten hat sich nun in seiner letzten Sitzung mit der Benennung dieser Strassenzüge befasst und beschlossen, die neuen Verkehrsflächen nach Dr. Rudolf Virchow, Johann Nepomuk Treixler, Dr. Wilhelm Tomaschek, Johann Knoll, Denis Diderot, Peter Anich, Gustav Freytag, Otto Julius Bierbaum, Friedrich von Bodenstedt und Frank Wedekind zu benennen. Die Erläuterungstafeln werden folgende Aufschriften tragen: "Dr. Rudolf Virchow (1821-1902), Universitätsprofessor in Berlin, Pathologe und Anthropologe", "Johann Nepomuk Treixler (1842-1898), Schulleiter. Machte sich um das Schulwesen von Gross-Jedlersdorf verdient", "Dr. Wilhelm Tomaschek (1841-1901), Professor der historischen Geographie an der Wiener Universität", "Johann Knoll (1856-1924), Wiener Kommunalpolitiker, Stadtrat", "Denis Diderot (1713-1784), französischer Schriftsteller", "Peter Anich (1723-1766), Kartograph", "Gustav Freytag (1816-1895), deutscher Dichter und Kulturhistoriker", "Otto Julius Bierbaum (1865-1910), deutscher Dichter", "Friedrich von Bodenstedt (1819-1892), Lyriker und Uebersetzer" und "Frank Wedekind (1864-1918), dramatischer Dichter".

.....

Sitzung des städtischen Finanzausschusses.

In der heutigen Sitzung des städtischen Finanzausschusses berichtete amtsführender Stadtrat Dr. Danneberg über die Steuergesetze. Die Vorlagen über die Erhöhung und Erweiterung der Bodenwertabgabe vom verbauten Grund, über den weiteren Bestand der Nahrungs- oder Genussmittelabgabe, soweit sie Nachtlokale, Bars und dergleichen sowie lustbarkeitsabgabepflichtige Veranstaltungen betrifft, und über die formale Aenderung der Wasserkraftabgabe wurden unverändert zum Beschluss erhoben. Die Vorlage über die Lustbarkeitsabgabe enthält die Bestimmung, dass die Steuer bei Veranstaltungen ohne Eintrittspreis, für die sie bisher im Wege eines Pauschales vom Veranstalter eingehoben wurde, von nun an auch im Wege von Steuerkarten-unmittelbar vom Besucher eingehoben werden kann. Die Vorlage wurde mit der Aenderung beschlossen, dass die Steuerkarten bei Verabfolgung an den Besucher durch Abtrennung des Kupon ungültig zu machen sind. Der Finanzausschuss beschloss ferner eine neue Vorlage, durch die die Abgabe für Reitpferde, die bisher 250 Schilling pro Pferd betrug, mit Wirkung vom 1. Oktober an auf 400 Schilling erhöht wird.

Im Namen der christlichsozialen Gemeinderatsfraktion erklärte Stadtrat Kunschak, die Stellungnahme seiner Partei zu den Vorlagen für den Landtag vorzubehalten.

Der Wiener Landtag tritt, wie schon gemeldet worden ist, am kommenden Freitag zusammen. In der anschliessend an die Landtagssitzung stattfindenden Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien werden die Vorlagen über die Tarifierhöhungen vorgelegt werden.

.....